



HONICO nutzt Enterprise Service Bus X4 zur SAP Integration

„Die Durchgängigkeit von Prozessen und Kommunikation zwischen den unterschiedlichen IT-Welten wird immer mehr zum entscheidenden Erfolgsfaktor von Unternehmen“, erklärt Emil Hadner, Geschäftsführer der Honico eBusiness GmbH. Denn, so Hadner weiter, das Zusammenspiel und die Homogenität der einzelnen Beispiele führe zu kürzeren Prozesslaufzeiten, weniger fehleranfälligen manuellen Eingriffen und damit zu verbesserter Qualität bei sinkenden Kosten.

Gebündelte Kompetenzen

Allerdings ist dieses Ziel der Integration nicht ohne weiteres zu erreichen – wird das Stichwort „Schnittstellen“ doch nur allzu oft mit „Problematik“ gleichgesetzt. „Man braucht tiefes Know-how rund um SAP und die anderen Systeme, um hier medienbruchfreie Workflows zu entwickeln und zu realisieren.

Das A und O ist zudem eine gute Integrationsplattform, die technisch alles sauber abwickelt“, so Hadner.

Für die Integration der unterschiedlichsten non SAP-Systeme in SAP bei seinen Kunden bietet Honico seit Anfang 2007 das Software-Tool IntegrationMan, das seit 2008 das auf Basis des BPM Werkzeugs X4 des Software-Entwicklers SoftProject GmbH läuft.

Im ersten gemeinsamen Projekt war die Anforderung, den Prioeins Webshop des Lebensmittelanbieters Frischdienst-Union GmbH an SAP ERP und SAP CRM anzubinden.

„Dieser Kunde steht stellvertretend für viele, die im boomenden eCommerce-Markt die Aufgabe bewältigen müssen, alle Webshop-Prozesse wirklich durchgängig auf einer elektronischen Plattform zu automatisieren. Früher hat der Kunde zwar Online geordert, am anderen Ende musste die Bestellung aber oft noch per Hand ins SAP-System eingegeben werden. Um damit Schluss zu machen, brauchen diese Unternehmen eine integrierte Lösung“, weiß Hadner.

Über HONICO

Die mächtige SAP-Welt mit anderen Anwendungen zu verbinden ist die Domäne der Honico eBusiness GmbH in Hamburg. Dafür setzt sie bei ihren Kunden den „IntegrationMan“ ein, der auf Integrationsplattform X4 und dem X4 SAP-Adapter des Ettlinger Software-Entwicklers SoftProject GmbH basiert.

SAP ist in vielen Unternehmenswelten heute das „Maß aller Dinge“: Großunternehmen und auch viele Mittelständler sowie Zulieferer kommen kaum ohne das wohl bekannteste ERP-Programm aus, um einen Großteil ihrer Geschäftsprozesse zu automatisieren. Aber eben nur einen Großteil – in manchen Bereichen sind andere, sog. „non SAP“-Programme sehr erfolgreich im Einsatz. Hier beginnt die Herausforderung: Die Verschmelzung verschiedener Welten zu einer, in der alle Anwendungen medienbruchfrei miteinander kommunizieren können.



Hoher Standardisierungsgrad

Die **X4**-Lösung von SoftProject konnte Hadner technisch und durch den hohen Standardisierungsgrad des **X4**-SAP-Adapters für die Anbindung beliebiger Anwendungen am meisten überzeugen. Dazu kam, dass die Software komplett ohne Programmierung beim Kunden installiert werden kann und alle Ansprüche an Performance, Skalierbarkeit und Sicherheit erfüllt. „Auch die vielen Referenzen aus der Versicherungs- und Energieversorgerwirtschaft sprachen für sich“, so Hadner.

Prozesse einfach grafisch modellieren

Das erste Integrationsprojekt bestand darin, den bestehenden pricoins Webshop für die Frischdienst Union als non SAP-Anwendung über den IntegrationMan so mit SAP zu verbinden, dass anschließend alle Workflows komplett durchgängig IT-basiert ablaufen konnten. Als technische Basis kam **X4** zusammen mit dem **X4** SAP-Adapter zum Einsatz.

Aufgrund der einfachen Logik von **X4** und des breiten Know-hows der Honico-Techniker rund um SAP und Fremdprozesse waren nur zwei Tage Schulung erforderlich. Anschließend konnten sie alle Workflows über den **X4** Prozessdesigner selbst grafisch modellieren und auf dem **X4** Server bei der Frischdienst Union installieren.

„Wir haben auch mit dem Webshop-Anbieter zusammen gearbeitet, um alle möglichen Prozesse zu definieren, die anschließend als Templates auch für andere Kunden wieder verwendbar sein sollten“, erinnert sich Emil Hadner.

Bei der Konzeption des IntegrationMan standen für Honico zwei Ziele im Vordergrund: Geringe TCO und ein schneller ROI für ihre Kunden. Dieser Best Practice-Ansatz mit vorgefertigten Prozess-Templates und Funktionsbausteinen erhöht die Produktivität in der Umsetzung von

Integrationsprojekten. Dazu tragen auch die parametrisierbaren Komponenten und die bedienungsfreundliche grafische Konfigurationsoberfläche bei, die auf dem **X4** Prozess Designer beruht.

Um welche Prozesse geht es?

Bei einem Webshop sind typischerweise rund zehn Prozesse regelbasiert zu hinterlegen, damit sie von der Process Engine automatisiert abgewickelt werden können.

Bei der Frischdienst Union sahen sie nach der Verbindung des Webshops mit der SAP-Welt über den IntegrationMan wie folgt aus: Nach dem Online-Login eines Kunden erfolgt automatisch die Überprüfung, ob für ihn eine Liefersperre besteht. Im dritten Schritt erhält er Zugriff auf einen personalisierten Katalog mit seinen Preisen und Rabatten, die tagesaktuell im SAP gepflegt werden. Nach der Bestellung wird der Workflow an SAP in den normalen Bestellablauf übernommen.

Weitere Prozesse sind z. B. Informationen über den Bestellstatus, die Generierung eines neuen Passwortes, das im SAP ERP und/oder SAP CRM hinterlegt ist, die Berücksichtigung von Wunsch-Lieferdaten, die ebenfalls im SAP gepflegt und gespeichert werden. Dazu kommen Vorgänge wie Stammdatenübertragung und Updates nach Umzügen, neue Produkte und Werbeaktionen.

Neue Prozesse sind mit dem **X4** Prozessdesigner schnell zu gestalten und zu implementieren. „Abhängig von der Art der Zusammenarbeit modellieren wir die neuen Workflows beim Kunden oder er kann dies auch einfach selbst tun“, erläutert Emil Hadner.

Neben der reinen Workflow-Automatisierung bietet die Integrationslösung auch das Monitoring aller Funktionalitäten, Fehlermanagement und die Transaktionssteuerung.



Wie funktioniert's?

Technisch betrachtet, werden über den IntegrationMan und die zugrundeliegende X4-Middleware Daten in Echtzeit zwischen SAP und den beteiligten Systemen transaktionssicher ausgetauscht. Der X4 SAP-Adapter basiert auf der von SAP empfohlenen standardisierten JCO-API, welche die Möglichkeit bietet, jeden RFC oder BAPI im SAP aufzurufen. Auch eine Verschachtelung von BAPIs innerhalb von Geschäftsprozessen ist möglich.

Durch diese vordefinierten SAP-Funktionsbausteine und Prozesstemplates wird die Kommunikation zwischen SAP und nonSAP Systemen automatisiert und vereinfacht. Die Einsatzgebiete beschränken sich nicht nur auf Webshops, sondern ermöglichen es auch, Geschäftspartner auf der Basis von EDIFACT – hier zum Beispiel auch Telefonrechnungen, XML oder ASCII einzubinden und Mobilitätslösungen, Legacy-Anwendungen sowie beliebige Datenbanken in SAP zu integrieren.

Integration ist der Zug der Zeit

Die Integration des Webshops in die SAP-Welt der Frischdienst Union war nur das erste gelungene Projekt in der Partnerschaft zwischen Honico und SoftProject. Viele neue sind geplant: „Wir haben etwa 140 Kunden im Bestand und jährlich kommen etwa zehn bis 15 neue Projekte hinzu. Dort sehen wir großen Bedarf für Integrationslösungen, die wir mit dem IntegrationMan und X4 sehr effizient realisieren können“, sagt Emil Hadner abschließend.

SoftProject Partnerprogramm

Führende System- und Beratungshäuser sind Partner von SoftProject und setzen X4 erfolgreich in ihren Produkten und Projekten ein.

